



ControlKey 49, ControlKey 61, ControlKey 88

MIDI keyboard



Musikhaus Thomann
Thomann GmbH
Hans-Thomann-Straße 1
96138 Burgebrach
Deutschland
Telefon: +49 (0) 9546 9223-0
E-Mail: info@thomann.de
Internet: www.thomann.de

10.12.2015, ID: 337456, 337460, 337462

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	4
1.1	Weitere Informationen.....	4
1.2	Darstellungsmittel.....	4
1.3	Symbole und Signalwörter.....	5
2	Sicherheitshinweise	6
3	Leistungsmerkmale	7
4	Installation und Inbetriebnahme	8
5	Anschlüsse und Bedienelemente	9
6	Funktionen	15
7	MIDI-Routing	20
8	Werkseinstellungen	24
9	Sonstige Voreinstellungen	26
10	Notenwerte	27
11	Technische Daten	28
12	Fehlerbehebung	29
13	Umweltschutz	30

1 Allgemeine Hinweise

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb des Geräts. Lesen und befolgen Sie die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Sorgen Sie dafür, dass sie allen Personen zur Verfügung steht, die das Gerät verwenden. Sollten Sie das Gerät verkaufen, achten Sie bitte darauf, dass der Käufer diese Anleitung erhält.

Unsere Produkte unterliegen einem Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Daher bleiben Änderungen vorbehalten.

1.1 Weitere Informationen

Auf unserer Homepage (www.thomann.de) finden Sie viele weitere Informationen und Details zu den folgenden Punkten:

Download	Diese Bedienungsanleitung steht Ihnen auch als PDF-Datei zum Download zur Verfügung.
Stichwortsuche	Nutzen Sie in der elektronischen Version die Suchfunktion, um die für Sie interessanten Themen schnell zu finden.
Online-Ratgeber	Unsere Online-Ratgeber informieren Sie ausführlich über technische Grundlagen und Fachbegriffe.
Persönliche Beratung	Zur persönlichen Beratung wenden Sie sich bitte an unsere Fach-Hotline.
Service	Sollten Sie Probleme mit dem Gerät haben, steht Ihnen der Kundenservice gerne zur Verfügung.

1.2 Darstellungsmittel

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Darstellungsmittel verwendet:

Beschriftungen

Die Beschriftungen für Anschlüsse und Bedienelemente sind durch eckige Klammern und Kursivdruck gekennzeichnet.

Beispiele: Regler [*VOLUME*], Taste [*Mono*].

Anzeigen

Am Gerät angezeigte Texte und Werte sind durch Anführungszeichen und Kursivdruck markiert.

Beispiele: „*24ch*“, „*OFF*“.

Handlungsanweisungen

Die einzelnen Schritte einer Handlungsanweisung sind fortlaufend nummeriert. Das Ergebnis eines Schritts ist eingerückt und durch einen Pfeil hervorgehoben.

Beispiel:

1. ➤ Schalten Sie das Gerät ein.
2. ➤ Drücken Sie [Auto].
⇒ Der automatische Betrieb wird gestartet.
3. ➤ Schalten Sie das Gerät aus.


Querverweise

Verweise auf andere Stellen der Bedienungsanleitung erkennen Sie am vorangestellten Pfeil und der angegebenen Seitenzahl. In der elektronischen Version der Bedienungsanleitung können Sie auf den Querverweis klicken, um direkt an die angegebene Stelle zu springen.

Beispiel: Siehe ↗ „Querverweise“ auf Seite 5.

1.3 Symbole und Signalwörter

In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht über die Bedeutung der Symbole und Signalwörter, die in dieser Bedienungsanleitung verwendet werden.

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.
HINWEIS!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor einer Gefahrenstelle.

2 Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist zur Steuerung von elektronischen Klangerzeugern bestimmt. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung sowie die Verwendung unter anderen Betriebsbedingungen gelten als nicht bestimmungsgemäß und können zu Personen- oder Sachschäden führen. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die über ausreichende physische, sensorische und geistige Fähigkeiten sowie über entsprechendes Wissen und Erfahrung verfügen. Andere Personen dürfen das Gerät nur benutzen, wenn sie von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person beaufsichtigt oder angeleitet werden.

Sicherheit



GEFAHR!

Gefahren für Kinder

Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffhüllen, Verpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgt werden und sich nicht in der Reichweite von Babys und Kleinkindern befinden. Erstickungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Kleinteile vom Gerät (z.B. Bedientasten o.ä.) lösen. Sie könnten die Teile verschlucken und daran ersticken!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen.



HINWEIS!

Betriebsbedingungen

Das Gerät ist für die Benutzung in Innenräumen ausgelegt. Um Beschädigungen zu vermeiden, setzen Sie das Gerät niemals Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit aus. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, starken Schmutz und starke Vibrationen.



HINWEIS!

Externe Stromversorgung

Das Gerät wird von einem externen Netzteil mit Strom versorgt. Bevor Sie das externe Netzteil anschließen, überprüfen Sie, ob die Spannungsangabe darauf mit Ihrem örtlichen Stromversorgungsnetz übereinstimmt und ob die Netzsteckdose über einen Fehlerstromschutzschalter (FI) abgesichert ist. Nichtbeachtung kann zu einem Schaden am Gerät und zu Verletzungen des Benutzers führen.

Wenn Gewitter aufziehen oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen wollen, trennen Sie das externe Netzteil vom Stromversorgungsnetz, um die Gefahr eines elektrischen Schlags oder eines Brands zu verringern.

3 Leistungsmerkmale

- MIDI-Keyboard und Controller
- halbgewichtete anschlagdynamische Tasten mit Aftertouch-Funktion
- Pitch-Bend- und Modulationsrad
- anschlagdynamische Triggerpads
- acht Endlosdrehregler
- acht Mute- und Solo-Tasten
- neun Fader
- Menü- und Transport-Tasten
- Oktave-/Transponier-Funktion
- 30 Speicherplätze für Szenen
- hintergrundbeleuchtetes LC-Display
- Anschlüsse für Sustain- und Expression-Pedal
- 5-poliger MIDI-Ausgang, USB-Ausgang
- Kompatibel mit Windows und Mac
- Stromversorgung über 9-V-Netzteil oder USB-Kabel

4 Installation und Inbetriebnahme

Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie es sorgfältig auf Schäden, bevor Sie es verwenden. Heben Sie die Verpackung auf. Um das Gerät bei Transport und Lagerung optimal vor Erschütterungen, Staub und Feuchtigkeit zu schützen, benutzen Sie die Originalverpackung oder eigene, besonders dafür geeignete Transport- bzw. Lagerungsverpackungen.

Stellen Sie alle Verbindungen her, solange das Gerät ausgeschaltet ist. Benutzen Sie für alle Verbindungen hochwertige Kabel, die möglichst kurz sein sollten.

Betrieb mit einem PC

Sobald Sie das Gerät über die USB-Schnittstelle und das mitgelieferte USB-Kabel an einen PC anschließen, wird es mit Strom versorgt. Schließen Sie, falls gewünscht, ein Sustain- und/oder ein Expression-Pedal an das Gerät an (die Pedale sind nicht im Lieferumfang enthalten). Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter auf der Geräte-rückseite ein.

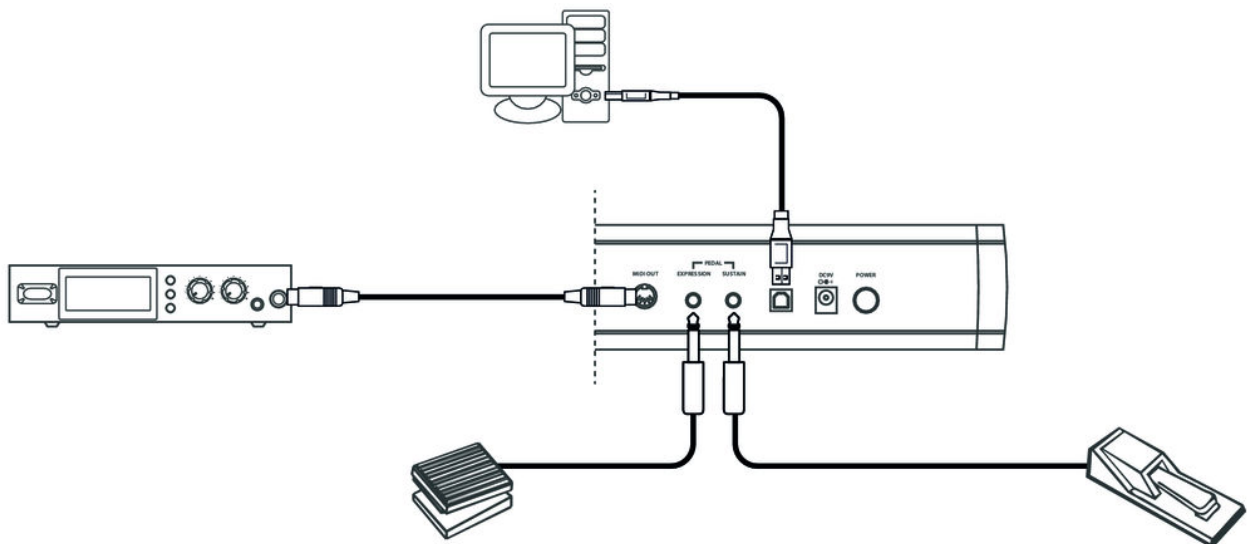
Starten Sie die installierte DAW auf Ihrem PC und passen Sie die Voreinstellungen der Software und die MIDI-Einstellungen an.

Systemvoraussetzungen:

- Windows XP/Vista/7®, mind. 800 MHz, mind. 256 MB RAM
- Mac OS X ab V.10.4.9®, mind. 733 MHz, mind. 512 MB RAM

Betrieb mit einem MIDI-Gerät

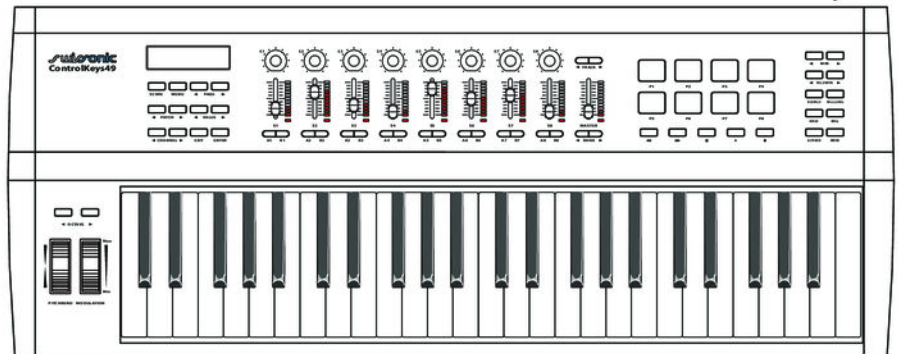
Wenn Sie das Gerät mit einem beliebigen MIDI-Gerät (z.B. Sound-Modul) betreiben, benötigen Sie zur Stromversorgung einen externen 9-V-Netzadapter (nicht im Lieferumfang enthalten). Verbinden Sie das Gerät in diesem Fall über den 5-poligen MIDI-Ausgang auf der Geräte-rückseite mit dem Eingang des MIDI-Geräts. Schließen Sie, falls gewünscht, ein Sustain- und/oder ein Expression-Pedal an das Gerät an (die Pedale sind nicht im Lieferumfang enthalten). Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter auf der Geräte-rückseite ein.



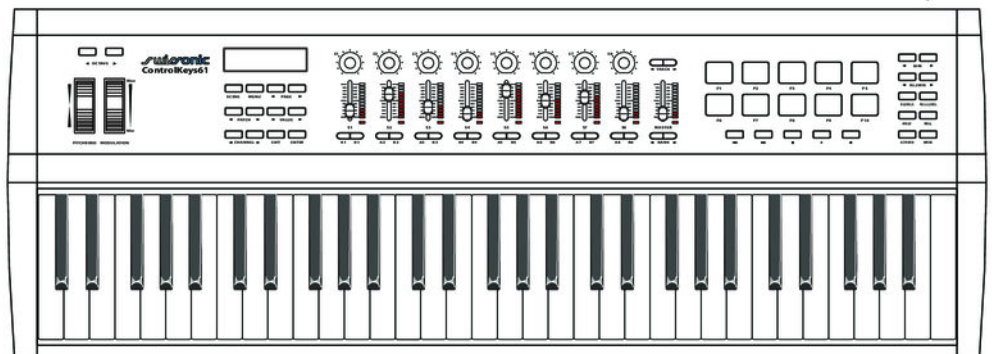
5 Anschlüsse und Bedienelemente

Modellübersicht

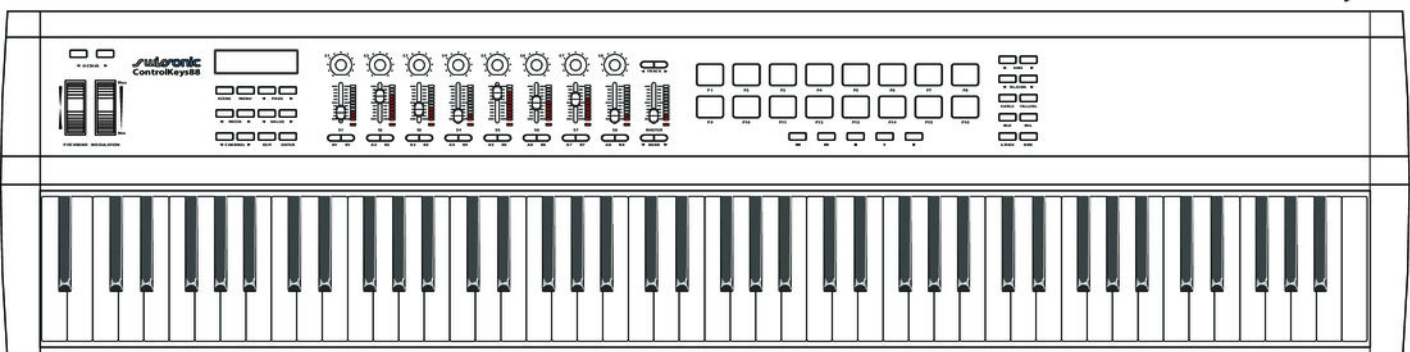
Swissonic ControlKey 49



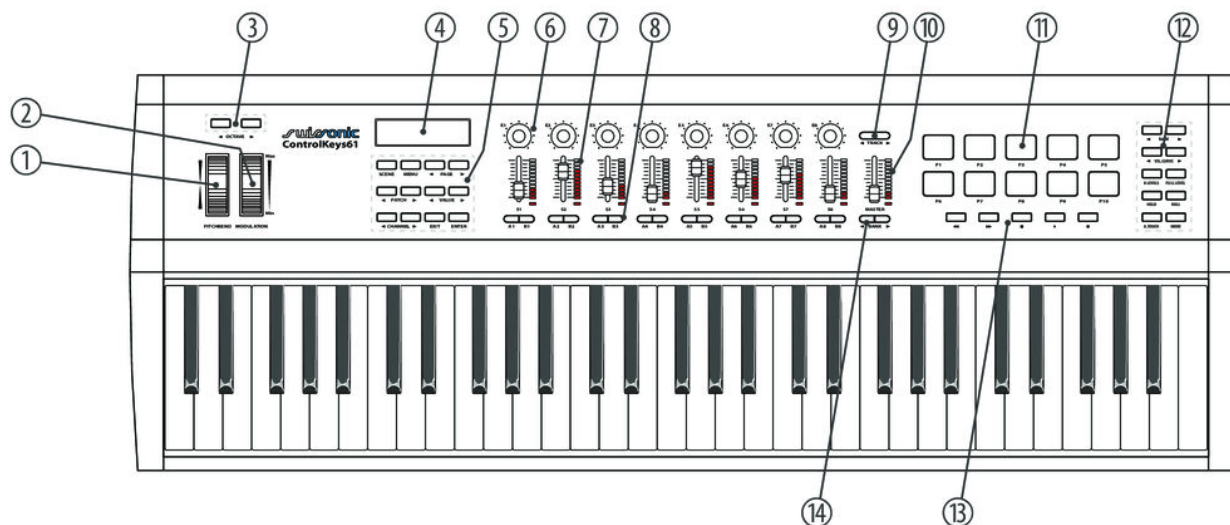
Swissonic ControlKey 61



Swissonic ControlKey 88



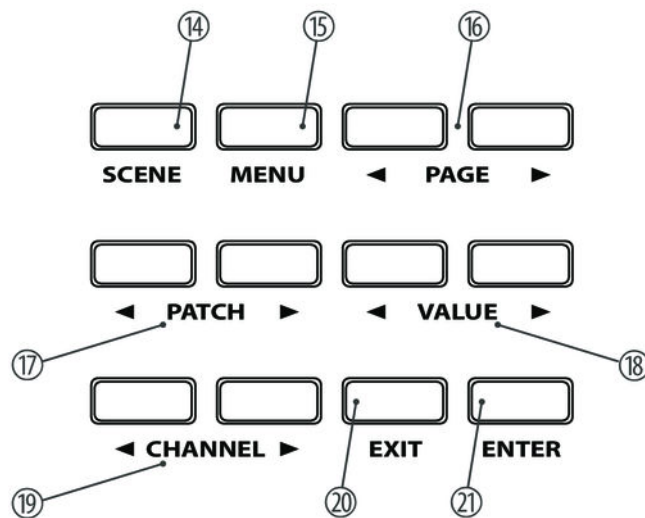
Ansicht von oben



1	[PITCHBEND] Pitchbend-Rad, verändert die Tonhöhe beim Spielen.
2	[MODULATION] Modulationsrad.
3	[OCTAVE] Tasten zum Oktavieren / Transponieren der Tastatur.
4	Display.
5	Funktions-/Auswahltasten, siehe ☞ „Funktions-/Auswahltasten [5]“ auf Seite 11.
6	[E1] ... [E8] Endlosdrehregler.
7	[S1] ... [S8] Fader mit LED-Anzeige.
8	[A1 B1] ... [A8 B8] Mute-/Solo-Tasten.
9	[TRACK] Taste zum gleichzeitigen Shiften aller Endlosdrehregler und Fader.
10	[MASTER] Master-Fader.
11	[P1] ... [P8] ([P16]) Programmierbare Triggerpads.

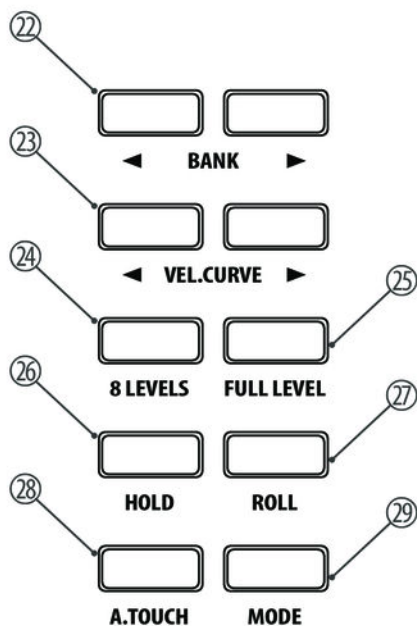
- | | |
|----|---|
| 12 | Funktions-/Auswahl-tasten, siehe ↗ „Funktions-/Auswahl-tasten [12]“ auf Seite 12. |
| 13 | Transport-Tasten:
zurück, vorwärts, Stop, Wiedergabe, Aufnahme |

Funktions-/Auswahl-tasten [5]



- | | |
|----|--|
| 14 | [SCENE]
Taste zum Aktivieren des Scene-Modus. |
| 15 | [MENU]
Taste zum Aktivieren des Edit-Modus. |
| 16 | <[PAGE]>
Tasten zum Navigieren zwischen den verfügbaren Parametern und Funktionen (alle Betriebsarten). |
| 17 | <[PATCH]>
Tasten zum Absetzen von Programmwechselbefehlen. |
| 18 | <[VALUE]>
Tasten zum Einstellen/Auswählen von Werten/Optionen im Edit- und Scene-Modus. |
| 19 | <[CHANNEL]>
Tasten zum Wechseln zwischen den verfügbaren Kanälen. |
| 20 | [EXIT]
Taste zum Verlassen des geöffneten Menüs bzw. der Menü-Funktion. |
| 21 | [ENTER]
Taste zum Bestätigen von Parameteränderungen. |

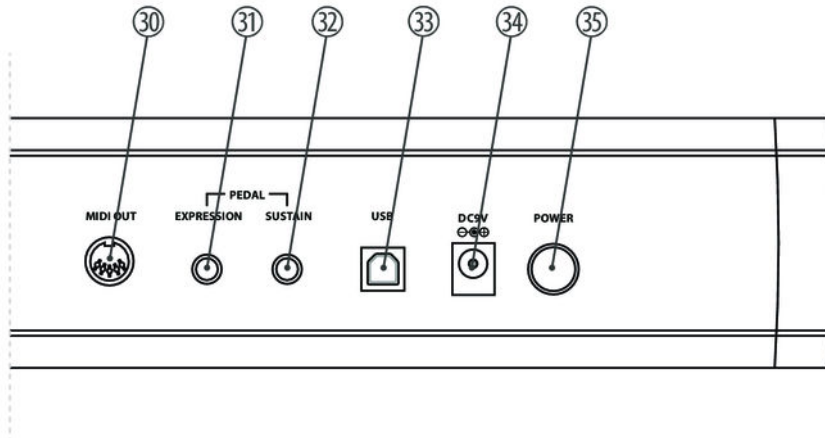
Funktions-/Auswahlkosten [12]



22	◀ [BANK] ▶ Tasten zum Wechseln zwischen den Preset-Bänken der Triggerpads.
23	◀ [VEL.CURVE] ▶ Tasten zum Anpassen der Anschlagempfindlichkeit aller Triggerpads.
24	[8 LEVELS] Taste zum schnellen Umschalten der Anschlagempfindlichkeit aller Triggerpads auf einen festen Wert. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.
25	[FULL LEVEL] Taste zum schnellen Umschalten aller Triggerpads auf maximale Anschlagempfindlichkeit. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.
26	[HOLD] Taste zum Aktivieren des Halte-Modus der Triggerpads. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.
27	[ROLL] Taste zum Aktivieren des Roll-Modus der Triggerpads. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.

28	[A.TOUCH] Taste zum deaktivieren der Aftertouch-Funktion der Trigger-Pads. Die Taste leuchtet, wenn die Funktion deaktiviert ist.
29	[MODE] Taste zum Umschalten zwischen den Sende-Modi der Triggerpads (Noten oder Controller-Befehle). Die Taste leuchtet im Modus „Controller-Befehle“.

Anschlüsse auf der Rückseite



30	[MIDI OUT] Verbinden Sie den 5-poligen MIDI-Anschluss auf der Rückseite des MIDI-Keyboards über ein MIDI-Kabel mit dem MIDI-Eingang eines Sound-Moduls. Bei MIDI-Verbindungen wird das Gerät, das andere Geräte steuert, als „Master“ bezeichnet. Ein Gerät, das über MIDI angesteuert wird, heißt „Slave“. Der Ausgang MIDI OUT des Masters wird mit dem Eingang MIDI IN des Slaves verbunden.
31	[EXPRESSION] Buchse zum Anschluss eines Stereo-Expression-Pedals mit einem Regelbereich von 0 ... 10 kΩ. Stellen Sie vor dem Anschließen des Pedals an das Keyboard sicher, dass das Pedal entweder vollständig geöffnet oder vollständig geschlossen ist. Auf diese Weise legen Sie die Position für die maximale Lautstärke fest. Schließen Sie immer zuerst das Pedal an, schalten Sie anschließend das Keyboard ein und starten Sie dann die Software.
32	[SUSTAIN] Buchse zum Anschluss eines beliebigen Sustain-Pedals.
33	[USB] Verbinden Sie den USB-Anschluss auf der Rückseite des MIDI-Keyboards über das mitgelieferte USB-Kabel mit dem USB-Anschluss eines Computers. Über diese Schnittstelle kann neben der Datenübertragung auch die Spannungsversorgung des MIDI-Keyboards erfolgen.

34	<i>[DC9V]</i> Anschluss für ein 9-V-Netzteil (nicht mitgeliefert).
35	<i>[POWER]</i> Taste zum Ein- und Ausschalten des MIDI-Keyboards.

6 Funktionen

Anzeigefunktionen

Beim Betätigen der Endlosdrehregler, Mute-/Solo-Tasten, Fader und Triggerpads werden die zugehörigen Einstellungen mit den aktuellen Werten auf dem Display des Geräts angezeigt.

Betriebsart „Performance“

Dies ist die Hauptbetriebsart des Keyboards ([SCENE] und [MENU] leuchten nicht). MIDI-Daten, die von der Tastatur und den anderen Bedienelementen des Keyboards generiert werden, werden je nach Einstellung per USB an einen angeschlossenen Computer oder an einen per MIDI angeschlossenen Klangerzeuger gesendet.

Betriebsart „Scene“

In dieser Betriebsart können die im Speicher hinterlegten Scenes (Presets) geladen werden. Aktivieren Sie mit [SCENE] den Scene-Modus.

Wählen Sie mit ◀ [VALUE] ▶ die gewünschte Scene.

Scene 1: Hier wird mit den Fadern die Lautstärke und mit den Endlosdrehreglern die Pan-Einstellung der zugewiesenen Kanäle geregelt. Mit dieser Auswahl lassen sich fast alle USB/MIDI-Geräte oder DAWs direkt steuern. Die Einstellungen dieser Scene können im Edit-Modus anwenderspezifisch angepasst werden.

Scene 2 ... 16: Diese Presets sind auf die am Display angezeigten DAW-Softwareprogramme wie Ableton, Logic, Protools, Cubase usw. abgestimmt. Wählen Sie bei dieser Einstellung in der DAW-Software für Port 2 die Oberfläche „MackieControl“. Die Kommunikation zwischen PC und Keyboard verläuft bidirektional, d.h., bestimmte Informationen der Software werden am Display des Keyboards angezeigt:

- Mit Hilfe der Fader [S1] ... [S8] regeln Sie die Lautstärke des zugewiesenen Kanals.
- Mit dem Fader [MASTER] regeln Sie die Gesamtlautstärke.
- Mit den Endlosdrehreglern [E1] ... [E8] regeln Sie die Pan-Einstellung des zugewiesenen Kanals.
- Mit den Funktionstasten [A1] ... [A8] schalten Sie den zugewiesenen Kanal in den Solo-Modus (Ausnahme Logic®: [A1] ... [A8] = Aufnahmebereitschaft).
- Mit den Funktionstasten [B1] ... [B8] muten Sie den zugewiesenen Kanal.
- Mit [BANK] und [CHANNEL] ändern Sie in der Software die Kanalzuweisung.
- Alle MIDI-Befehle werden über Port 2 zwischen PC und Keyboard übertragen.



Es kann vorkommen, dass die Position der Hardwarefader auf dem Keyboard nicht mit der Position der Fader in Ihrer DAW-Software übereinstimmt. Wenn das Keyboard als [MackieControl] in die Software eingebunden ist, zeigen die LED-Ketten neben den Fadern die Position der Softwarefader an. Um den Softwarefader zu steuern, muss mit dem Hardwarefader zunächst die Position des Softwarefaders überfahren werden. Sobald beide auf dem gleichen Wert sehen wird der Softwarefader „mitgenommen“. Durch dieses System werden Parametersprünge vermieden.

Scene 17 ... 30: Benutzerdefinierte Scenes. Wählen Sie für diese Scenes KEINE Oberfläche in der DAW-Software aus. Im Auslieferungszustand arbeiten alle benutzerdefinierten Scenes mit identischen Einstellungen. Diese können im Edit-Modus jederzeit angepasst werden. Geänderte Einstellungen werden automatisch mit der aktiven Scene gespeichert.

Drücken Sie zum Bestätigen Ihrer Auswahl und zum Verlassen des Scene-Modus **[ENTER]**. Mit **[EXIT]** verlassen Sie das Menü ohne Änderungen.

Betriebsart „Setup“

In dieser Betriebsart können Sie verschiedene Keyboard-Parameter anpassen. Aktivieren Sie mit **[MENU]** den Setup-Modus. Im Setup-Modus werden keine MIDI-Daten übertragen. Folgende Parameter können anwenderspezifisch angepasst werden:

- „CONTROL ASSIGN“: Betätigen Sie das gewünschte Element (Endlosdrehregler, Fader, Taste), wechseln Sie mit ◀ **[PAGE]** ▶ zwischen den verfügbaren Parametern (siehe folgende Tabelle) und passen Sie die Werte mit ◀ **[VALUE]** ▶ an. Jede Änderung muss mit **[ENTER]** bestätigt werden. Nicht bestätigte Änderungen werden beim Aktivieren eines anderen Bedienelements verworfen.
- „SCENE SAVE TO“: Aktuelle Scene auf einen bestimmten Speicherplatz legen.
- „KBD VELOCITY“: Anschlagempfindlichkeit der Tastatur einstellen.
- „KBD AFTERTOUC“: Aftertouch-Funktion aktivieren/deaktivieren.
- „MIDI ROUTE“: Senden von MIDI-Befehlen vom Keyboard an ein angeschlossenes MIDI-Gerät aktivieren/deaktivieren.
- „PAD ROLL TEMPO“: Geschwindigkeit der keyboardinternen MIDI-Clock in BPM (beats per minute).
- „PAD ROLL DIVIDER“: Notenwert der Pad-Roll-Funktion einstellen. Die Geschwindigkeit der Pad-Roll-Funktion hängt vom hier eingestellten Notenwert und von der Geschwindigkeit der MIDI-Clock ab.
- „MIDI CLOCK“: Legt fest, ob die interne MIDI-Clock des Keyboards oder die externe MIDI-Clock eines Computers (DAW-Software) das Tempo für die Pad-Roll-Funktion vorgibt.
- „RESET“: Rücksetzen aller Parameter auf Werkseinstellungen.

Einstellparameter „CONTROL ASSIGN“	Definition
CC	Controller-Nummer.
MODE	Toggle, erster Tastendruck sendet Note-On (CC 127), zweiter sendet Note-Off (CC 0).
M	Momentan, bei Tastendruck wird Note-On (CC 127) gesendet, beim Loslassen Note-Off (CC 0).
CH	Kanalnummer.
PORT	Jedem Steuerelement sind zwei Ports zugewiesen. Dieser Parameter legt fest, an welchen Port das Element den Befehl absetzt.
MAX	Höchster Wert.
MIN	Niedrigster Wert.

Alle Einstellungen werden der jeweils aktiven Bank zugewiesen. Wechseln Sie ggf. mit ◀ **[BANK]** ▶ auf eine andere Speicherbank.

Die Zuweisung der Bedienelemente und Funktionen variiert je nach DAW-Software.

Drücken Sie zum Bestätigen Ihrer Auswahl und zum Verlassen des Setup-Modus **[ENTER]**. Mit **[EXIT]** verlassen Sie das Menü ohne Änderungen.

Oktavieren

Mit den Pfeiltasten ◀ [OCTAVE] ▶ können Sie die gesamte Tastatur um bis zu drei Oktaven nach unten und vier Oktaven nach oben verschieben. Das Display zeigt die gewählte Stufe an („-3“ ... „0“ ... „4“).

Transponieren

Mit den Pfeiltasten ◀ [OCTAVE] ▶ können Sie die gesamte Tastatur in Halbtonschritten nach oben oder unten transponieren. Das Display zeigt die gewählte Stufe an („-12“ ... „0“ ... „12“).

Wechseln Sie zum Umschalten zwischen Oktavier- und Transponier-Modus zunächst in die Betriebsart Performance ([SCENE] und [MENU] leuchten nicht). Drücken Sie einen der beiden [VALUE]-Taster und wählen Sie dann mit ◀ [VALUE] ▶ zwischen „MODE:OCT“ und „MODE:TRA“.

Pitchen

Mit dem Pitchbend-Rad verändern Sie während des Spielens die Tonhöhe nach oben oder nach unten. Um wieviele Halbtöne nach oben oder unten gepitcht werden kann, hängt vom verwendeten Klangerzeuger ab. Das Pitchbend-Rad springt automatisch in die neutrale Position zurück.

Modulation

Die Funktion des Modulationsrades hängt vom verwendeten Klangerzeuger ab. Üblicherweise wird damit die Intensität eines Vibrato-Effekts gesteuert.

Trigger-Pads

Im Auslieferungszustand sind die anschlagdynamischen Trigger-Pads mit Drum-Sounds belegt. Beim Anschlagen eines Pads werden die Notenummer und der Dynamikwert auf dem Display des Keyboards angezeigt. Wenn Sie das Pad anschlagen und halten, werden abhängig von der Druckintensität durch die Aftertouch-Funktion weitere Befehle übermittelt.

Alle Pads sind doppelt belegt. Mit ◀ [BANK] ▶ können Sie zwischen den beiden entsprechenden Speicherbänken wechseln.

Mit [A.TOUCH] können Sie die Aftertouch-Funktion der Pads deaktivieren (Taste leuchtet) bzw. aktivieren (Tastenbeleuchtung aus).

Mit ◀ [VEL.CURVE] ▶ passen Sie die Anschlagempfindlichkeit aller Triggerpads in vier Stufen an: „soft“, „hard“, „fixed“, „normal“.

Mit [8 LEVELS] können Sie die Anschlagempfindlichkeit aller Triggerpads auf einen festen Wert setzen: „16“, „32“, „48“, „64“, „80“, „96“, „112“ und „127“. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.

Mit [FULL LEVEL] setzen Sie die Anschlagempfindlichkeit aller Triggerpads auf den Maximalwert „127“. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.

Mit [HOLD] aktivieren Sie den Halte-Modus der Triggerpads. In diesem Modus wird beim Anschlagen eines Pads die zugewiesene Funktion ausgelöst. Zum Beenden muss das Pad erneut angeschlagen werden. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist.

Mit [ROLL] aktivieren Sie den Pad-Roll-Modus. In diesem Modus werden beim Anschlagen und Halten eines Pads solange Noten gesendet, bis Sie das Pad wieder loslassen. Das Tempo wird über die Parameter „PAD ROLL TEMPO“ und „PAD ROLL DIVIDER“ (interne Synchronisierung) bzw. das in Ihrer DAW-Software eingestellte Tempo und „PAD ROLL DIVIDER“ (externe Synchronisierung) definiert. Die Taste leuchtet, wenn der Modus aktiv ist. Die Funktion ist im Modus „Controller-Befehle“ nicht verfügbar.

Mit *[MODE]* schalten zwischen den Sende-Modi der Triggerpads (Noten oder Controller-Befehle) um. Die Taste leuchtet im Modus „Controller-Befehle“. In diesem Modus werden keine MIDI-Noten übertragen. Die Aftertouch-Funktion und die Anschlagdynamik der Pads sind deaktiviert.

Endlosdrehregler

Beim Betätigen der Endlosdrehregler wird der entsprechende Wert im Display des Keyboards angezeigt. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um den angezeigten Wert zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um den angezeigten Wert zu verringern (Wertebereich: 0 ... 127).

Die LED auf der Sechs-Uhr-Position der Endlosdrehregler leuchtet, wenn sich der Regler in der Mittelstellung befindet.

Fader

Beim Betätigen der Fader wird der entsprechende Wert im Display des Keyboards angezeigt. Ziehen Sie den Fader nach oben, um den angezeigten Wert zu erhöhen, bzw. nach unten, um den angezeigten Wert zu verringern (Wertebereich: 0 ... 127).

Die unterste LED der LED-Kette der Fader leuchtet, wenn die Regler-Position nicht mit der entsprechenden DAW-Software-Einstellung übereinstimmt.

Funktionstasten BANK

Mit den Funktionstasten ◀ *[BANK]* ▶ unterhalb des *[MASTER]*-Faders erfolgt mit jedem Tastendruck eine Verschiebung um jeweils acht Kanäle nach links oder rechts.

In User-Scenen können Sie mit diesen Tasten den MIDI-Kanal ändern, auf dem die Fader und Endlosdrehregler senden.

Funktionstasten TRACK

Mit den Funktionstasten ◀ *[TRACK]* ▶ werden die aktiven Kanäle mit jedem Tastendruck nach links oder rechts verschoben.

Funktionstasten A1 ... A8, B1 ... B8, BTNE1 ... BTNE8

Im Toggle-Modus („T“) lösen Sie mit diesen Funktionstasten einen ON-Befehl (127) aus, der durch erneutes Drücken der Taste mit einem OFF-Befehl (0) aufgehoben wird.

Im Momentary-Modus („M“) lösen Sie mit diesen Funktionstasten einen ON-Befehl (127) aus, der beim Loslassen mit einem OFF-Befehl (0) aufgehoben wird.

Die Tastenfunktion kann im Setup-Modus zugewiesen werden. Beim Betätigen der Tasten werden die zugehörigen Einstellungen auf dem Display des Keyboards angezeigt.

Transport-Tasten

Im Auslieferungszustand sind die Transport-Tasten mit den Standardfunktionen zurück, vorwärts, Stopp, Wiedergabe und Aufnahme belegt. Diese Belegung kann im Setup-Modus angepasst werden.

Taste	Funktion	Befehl	Übertra- gene Daten	Typ	Modus
◀◀	zurück	CC112, CH-	B0 74 7F/00	C	T
▶▶	vorwärts	CC113, CH-	B0 75 7F/00	C	T
■	Stopp	CC114, CH-	B0 76 7F/00	C	T
▶	Wiedergabe	CC115, CH-	B0 77 7F/00	C	T
●	Aufnahme	CC116, CH-	B0 72 7F/00	C	T

Panic-Funktion

Bei einem Hänger können Sie durch gleichzeitiges Drücken der Transport-Tasten „zurück“ und „vorwärts“ die Panic-Funktion aktivieren. Der Panic-Befehl wird an alle Ports und Kanäle übertragen und setzt alle Noten und Bedienelemente zurück. Im Display wird der Hinweis „PANIC“ angezeigt.



Die Panic-Funktion wird nicht von allen MIDI-Geräten unterstützt.

7 MIDI-Routing

Der Datenaustausch zwischen dem Keyboard und einem externen Gerät erfolgt über zwei virtuelle USB-Eingänge und zwei virtuelle USB-Ausgänge. Die mit dem Keyboard erzeugten Performance-Messages (Klaviatur, Pads, Räder) werden über USB-out 1 geroutet, alle Controller-Messages (Fader, Endlosdrehregler, Funktions- und Transport-Tasten) über USB-out 2.

Zusätzlich bietet das Keyboard einen 5-poligen MIDI-Ausgang. Alle Messages, die an Port 1 und 2 geroutet sind, können je nach Geräteeinstellung auch über den MIDI-out geroutet werden. Hierzu müssen im Setup-Modus die beiden Parameter KBD MIDI OUT (für Port 1) und CONTROL MIDI OUT (für Port 2) auf ON gesetzt werden (Default-Einstellung). Messages vom externen MIDI-Gerät/DAW werden über USB-in 1 an MIDI-out geroutet. Controller-Messages liegen an Port 2 und werden nicht weitergeroutet.

CC	Description	Type		CC	Description	Type
0	Bank Select	Controller		22	Undefined	Controller
1	Modulation wheel	Controller		23	Undefined	Controller
2	Breath control	Controller		24	Undefined	Controller
3	Undefined	Controller		25	Undefined	Controller
4	Foot controller	Controller		26	Undefined	Controller
5	Portamento time	Controller		27	Undefined	Controller
6	Data Entry	Controller		28	Undefined	Controller
7	Channel Volume	Controller		29	Undefined	Controller
8	Balance	Controller		30	Undefined	Controller
9	Undefined	Controller		31	Undefined	Controller
10	Pan	Controller		32	Bank Select	Controller
11	Expression	Controller		33	Modulation wheel	Controller
12	Effect control 1	Controller		34	Breath control	Controller
13	Effect control 2	Controller		35	Undefined	Controller
14	Undefined	Controller		36	Foot controller	Controller
15	Undefined	Controller		37	Portamento time	Controller
16	General Purpose #1	Controller		38	Data entry	Controller
17	General Purpose #2	Controller		39	Channel Volume	Controller
18	General Purpose #3	Controller		40	Balance	Controller
19	General Purpose #4	Controller		41	Undefined	Controller
20	Undefined	Controller		42	Pan	Controller
21	Undefined	Controller		43	Expression	Controller

CC	Description	Type		CC	Description	Type
44	Effect control 1	Controller		74	Brightness	Controller
45	Effect control 2	Controller		75	Decay Time	Controller
46	Undefined	Controller		76	Vibrato Rate	Controller
47	Undefined	Controller		77	Vibrato Depth	Controller
48	General Purpose #1	Controller		78	Vibrato Delay	Controller
49	General Purpose #2	Controller		79	Vibrato Delay	Controller
50	General Purpose #3	Controller		80	General Purpose #5	Controller
51	General Purpose #4	Controller		81	General Purpose #6	Controller
52	Undefined	Controller		82	General Purpose #7	Controller
53	Undefined	Controller		83	General Purpose #8	Controller
54	Undefined	Controller		84	Portamento Control	Controller
55	Undefined	Controller		85	Undefined	Controller
56	Undefined	Controller		86	Undefined	Controller
57	Undefined	Controller		87	Undefined	Controller
58	Undefined	Controller		88	Undefined	Controller
59	Undefined	Controller		89	Undefined	Controller
60	Undefined	Controller		90	Undefined	Controller
61	Undefined	Controller		91	Reverb Send Level	Controller
62	Undefined	Controller		92	Tremolo Depth	Controller
63	Undefined	Controller		93	Chorus Send Level	Controller
64	Damper pedal	Controller		94	Celeste/Detune Depth	Controller
65	Portamento on/off	Controller		95	Phaser Depth	Controller
66	Sostenuto on/off	Controller		96	Data entry +1	Controller
67	Soft pedal on/off	Controller		97	Data entry -1	Controller
68	Legato Footswitch	Controller		98	NRPN LSB	Controller
69	Hold 2	Controller		99	NRPN MSB	Controller
70	Sound Variation	Controller		100	RPN LSB	Controller
71	Timbre/Harmonic Intens.	Controller		101	RPN MSB	Controller
72	Release Time	Controller		102	Undefined	Controller
73	Attack Time	Controller		103	Undefined	Controller

CC	Description	Type	CC	Description	Type
104	Undefined	Controller	134	Low Pass Filter Cutoff Frequency	NRPN
105	Undefined	Controller	135	Low Pass Filter Resonance	NRPN
106	Undefined	Controller	136	High Pass Filter Cutoff Frequency	NRPN
107	Undefined	Controller	137	EQ Low Gain	NRPN
108	Undefined	Controller	138	EQ High Gain	NRPN
109	Undefined	Controller	139	EQ Low Frequency	NRPN
110	Undefined	Controller	140	EQ High Frequency	NRPN
111	Undefined	Controller	141	EG Attack Time	NRPN
112	Undefined	Controller	142	EG Decay Time	NRPN
113	Undefined	Controller	143	EG Release Time	NRPN
114	Undefined	Controller	144	Channel Pressure	After Touch
115	Undefined	Controller	145	Program Change	Others
116	Undefined	Controller	146	Song Select(Song #)	Others
117	Undefined	Controller	147	Tune request	Others
118	Undefined	Controller	148	Start	Others
119	Undefined	Controller	149	Continue	Others
120	All Sound Off	Controller	150	Stop	Others
121	Reset All Controllers	Controller	151	System Reset	Others
122	Local control on/off	Controller	152	Master Volume	SysE
123	All notes off	Controller	153	Master Balance	SysE
124	Omni mode off	Controller	154	GM ON	SysE
125	Omni mode on	Controller	155	XG ON	SysE
126	Poly mode off	Controller	156	GS ON	SysE
127	Poly mode on	Controller	157	GM2 ON	SysE
128	Pitch Bend Sensitivity	RPN	158	Stop	MMC
129	Fine Tuning	RPN	159	PLAY	MMC
130	Coarse Tuning	RPN	160	DEFERRED PLAY	MMC
131	Vibrato Rate	NRPN	161	FORWARD	MMC
132	Vibrato Depth	NRPN	162	REWIND	MMC
133	Vibrato Delay	NRPN	163	RECORD STROBE	MMC

CC	Description	Type		CC	Description	Type
164	RECORD EXIT	MMC		168	CHASE	MMC
165	RECORD PAUSE	MMC		169	COMMAND ERROR RESET	MMC
166	PAUSE	MMC		170	MMC RESET	MMC
167	EJECT	MMC		171	Pitch Bend	Pitch Bend

8 Werkseinstellungen

Controller	Type	Message	Type	Mode
E1	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 1	–	–
E2	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 2	–	–
E3	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 3	–	–
E4	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 4	–	–
E5	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 5	–	–
E6	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 6	–	–
E7	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 7	–	–
E8	Encoder	CC: 10 Pan, Ch 8	–	–
S1	Slider	CC: 7 Volume, Ch 1	–	–
S2	Slider	CC: 7 Volume, Ch 2	–	–
S3	Slider	CC: 7 Volume, Ch 3	–	–
S4	Slider	CC: 7 Volume, Ch 4	–	–
S5	Slider	CC: 7 Volume, Ch 5	–	–
S6	Slider	CC: 7 Volume, Ch 6	–	–
S7	Slider	CC: 7 Volume, Ch 7	–	–
S8	Slider	CC: 7 Volume, Ch 8	–	–
S9	Slider	CC: 152	–	–
A1	Button	CC: 16, Ch -	C	T
A2	Button	CC: 17, Ch -	C	T
A3	Button	CC: 18, Ch -	C	T
A4	Button	CC: 19, Ch -	C	T
A5	Button	CC: 20, Ch -	C	T
A6	Button	CC: 21, Ch -	C	T
A7	Button	CC: 22, Ch -	C	T
A8	Button	CC: 23, Ch -	C	T
B1	Button	CC: 24, Ch -	C	T
B2	Button	CC: 25, Ch -	C	T
B3	Button	CC: 26, Ch -	C	T
B4	Button	CC: 27, Ch -	C	T
B5	Button	CC: 28, Ch -	C	T

Controller	Type	Message	Type	Mode
B6	Button	CC: 29, Ch -	C	T
B7	Button	CC: 30, Ch -	C	T
B8	Button	CC: 31, Ch -	C	T
BTNE1	Button	CC:10 , Ch-01	C	T
BTNE2	Button	CC:10 , Ch-02	C	T
BTNE3	Button	CC:10 , Ch-03	C	T
BTNE4	Button	CC:10 , Ch-04	C	T
BTNE5	Button	CC:10 , Ch-05	C	T
BTNE6	Button	CC:10 , Ch-06	C	T
BTNE7	Button	CC:10 , Ch-07	C	T
BTNE8	Button	CC:10 , Ch-08	C	T
Aftertouch	Aftertouch	Channel Aftertouch	-	-
Pedal	Pedal	CC: 64 Sustain	C	M
P1-BANK A	Pad	NOTE: 36, Ch 10	N	M
P2-BANK A	Pad	NOTE: 37, Ch 10	N	M
P3-BANK A	Pad	NOTE: 38, Ch 10	N	M
P4-BANK A	Pad	NOTE: 39, Ch 10	N	M
P5-BANK A	Pad	NOTE: 40, Ch 10	N	M
P6-BANK A	Pad	NOTE: 41, Ch 10	N	M
P7-BANK A	Pad	NOTE: 42, Ch 10	N	M
P8-BANK A	Pad	NOTE: 43, Ch 10	N	M
P1-BANK B	Pad	NOTE: 52 Ch 10	N	M
P2-BANK B	Pad	NOTE: 53 Ch 10	N	M
P3-BANK B	Pad	NOTE: 54 Ch 10	N	M
P4-BANK B	Pad	NOTE: 55 Ch 10	N	M
P5-BANK B	Pad	NOTE: 56 Ch 10	N	M
P6-BANK B	Pad	NOTE: 57 Ch 10	N	M
P7-BANK B	Pad	NOTE: 58 Ch 10	N	M
P8-BANK B	Pad	NOTE: 59 Ch 10	N	M

9 Sonstige Voreinstellungen

Parameter	Setting	Wertebereich
Bank	1	(1-2)
Channel	1	(1-9)
Pad Bank	A	A/B
Scene	PO1	P1-P30

10 Notenwerte

Octave	Note Numbers											
	C	C#	D	D#	E	F	F#	G	G#	A	A#	B
-1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
2	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
3	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
4	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
5	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
6	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
7	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107
8	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119
9	120	121	122	123	124	125	126	127				

11 Technische Daten

Swissonic ControlKey 49

Tastatur	49 halbgewichtete Tasten mit einstellbarer Anschlagdynamik
Anschlüsse	1 × USB 1 × MIDI OUT 2 × PEDAL (6,35 mm Klinke)
Spannungsversorgung	via USB-Kabel oder 9-V-Netzteil $\overline{\text{---}}$ (DC)
Abmessungen (B × H × T)	825 mm × 87 mm × 320 mm
Gewicht	7,50 kg

Swissonic ControlKey 61

Tastatur	61 halbgewichtete Tasten mit einstellbarer Anschlagdynamik
Anschlüsse	1 × USB 1 × MIDI OUT 2 × PEDAL (6,35 mm Klinke)
Spannungsversorgung	via USB-Kabel oder 9-V-Netzteil $\overline{\text{---}}$ (DC)
Abmessungen (B × H × T)	911 mm × 87 mm × 320 mm
Gewicht	8,61 kg

Swissonic ControlKey 88

Tastatur	88 halbgewichtete Tasten mit einstellbarer Anschlagdynamik
Anschlüsse	1 × USB 1 × MIDI OUT 2 × PEDAL (6,35 mm Klinke)
Spannungsversorgung	via USB-Kabel oder 9-V-Netzteil $\overline{\text{---}}$ (DC)
Abmessungen (B × H × T)	1.283 mm × 87 mm × 320 mm
Gewicht	11,76 kg

12 Fehlerbehebung

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die während des Betriebs vorkommen können. Hier finden Sie einige Vorschläge zur einfachen Fehlerbehebung:

Problem	Mögliche Ursachen und Lösungen
Keine Spannungsversorgung	<p>Anschluss USB-Kabel prüfen. Zur Spannungsversorgung das MIDI-Keyboard über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem Computer verbinden.</p> <p>oder</p> <p>Anschluss 9-V-Netzteil prüfen. Zur Spannungsversorgung das MIDI-Keyboard über ein optional erhältliches 9-V-Netzteil mit einer Netzsteckdose verbinden.</p>
Kein Sound beim Anspielen der Tasten	<p>Hardware- und softwareseitige Lautstärkeinstellungen prüfen: Computer, Soundmodul, angeschlossene Lautsprecher.</p> <p>MIDI- und Audioverbindungen überprüfen.</p> <p>Kanaleinstellungen prüfen.</p> <p>Sequenzereinstellungen prüfen.</p> <p>Einstellungen ggf. korrigieren und/oder Verbindungen korrekt herstellen.</p>
Expression-Pedal reagiert nicht	<p>Das Gerät ist ausschließlich für Stereo-Pedale mit dem erforderlichen Regelbereich von 0 ... 10 kΩ ausgelegt.</p> <p>Schließen Sie immer zuerst das Pedal an, schalten Sie anschließend das Keyboard ein und starten Sie dann die Software.</p> <p>Keyboard ggf. mit <i>[RESET ALL]</i> zurücksetzen.</p>
Anhaltender Ton	<p>Polarität des Sustainpedals umschalten (falls möglich).</p> <p>Sustainpedal testweise abziehen.</p> <p>Sicherstellen, dass das Sustainpedal beim Einschalten nicht gedrückt wird.</p> <p>MIDI-Filter-Einstellungen am Klangerzeuger bzw. in der Software prüfen.</p> <p>Keyboard mit <i>[RESET ALL]</i> oder <i>[ALL NOTES OFF]</i> zurücksetzen.</p>
Falsche Tonhöhe	<p>Tastatur transponiert oder oktaviert, zurücksetzen.</p> <p>MIDI-Pitch aktiv, zurücksetzen.</p>

Die Angaben zur Fehlerbehebung erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

13 Umweltschutz

Verpackungsmaterial entsorgen



Für die Verpackungen wurden umweltverträgliche Materialien gewählt, die einer normalen Wiederverwertung zugeführt werden können. Sorgen Sie dafür, dass Kunststoffhüllen, Verpackungen, etc. ordnungsgemäß entsorgt werden.

Werfen Sie diese Materialien nicht einfach weg, sondern sorgen Sie dafür, dass sie einer Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie die Hinweise und Kennzeichen auf der Verpackung.

Entsorgen Ihres Altgeräts



Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie – Waste Electrical and Electronic Equipment) in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nicht mit dem normalen Hausmüll.

Entsorgen Sie das Produkt über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb oder über Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorschriften. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrer Entsorgungseinrichtung in Verbindung.

